

Die Erben Caesars

Mehrere Parteien versuchten, nach dem Mord an Caesar die Macht zu erringen. Auf der einen Seite standen Männer wie Cicero, Brutus oder Cassius. Sie versuchten, die alten Strukturen der Republik wieder aufzurichten. Andere, wie Marcus Antonius und vor allem Octavianus, bemühten sich, die Macht Caesars auf sich selbst zu übertragen. Einzelne, wie der Sohn des großen Pompeius, versuchten, ein kleines Teilreich zu gewinnen. Nach mehr als 10 Jahren Bürgerkrieg und Hunderttausenden von Toten und Vertriebenen setzte sich Octavian als Nachfolger Caesars durch. Als Kaiser trug er den Namen Augustus.

01

Die Erben Caesars

Der Diktator ist tot ...

Nach dem Mord an Caesar kam es zum Kampf um die Macht in Rom. Caesar hatte durch seine Politik die Verhältnisse zu sehr verändert, um einfach die alten Machtstrukturen wieder herzustellen. Das Rad der Geschichte ließ sich auch vor 2.000 Jahren nicht einfach so zurückdrehen.



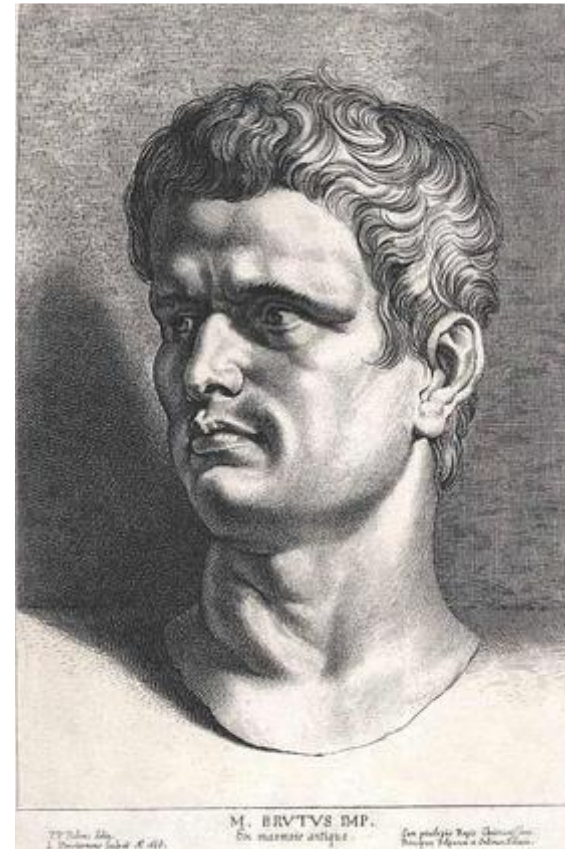
Vergöttlichung des Iulius Caesar. Kupferstich von Virgil Solis als Illustration von Ovids Metamorphosen. Quelle: Wikicommons.

02

Die Erben Caesars

... es lebe die Republik!

Marcus Iunius Brutus hatte eigentlich mit einer mitreißenden Rede nach dem Attentat die Republik wieder ins Leben rufen wollen. Die aufgeschreckten Senatoren aber waren einfach davongelaufen. Erst zwei Tage später beschloss der Senat eine Amnestie für die Mörder Caesars – und die Gültigkeit aller Erlasse des Diktators.



Marcus Iunius Brutus. Stich von Peter Paul Rubens (1577–1640), Privatbesitz. Quelle: Wikicommons / Postumus.

03

Die Erben Caesars

Freiheit, die ich meine

Alle nach der Macht strebenden Parteien prägten nach Caesars Tod Münzen, auf denen sie ihre Motive und Ziele darstellten. Die Caesarenmörder widmeten diesen Denar Libertas, Gottheit der Freiheit. Auf der Rückseite sehen wir einen Krug und den Amtsstab der Auguren, traditionell Zeichen von Pietas, der Ehrfurcht vor dem Überlieferten. Die Mörder Caesars rühmten sich also, aus Ehrfurcht vor den altherwürdigen Strukturen und Bräuchen der Republik mit ihrer Tat die Freiheit errungen zu haben.



Denar des C. Cassius und Cornelius Lentulus, 43–42, mit Brutus und Cassius ziehende Münzstätte. Avers: Libertas. Revers: Krug und Lituus.

04

Die Erben Caesars

Sieg auf ganzer Linie

Auch diese Münze stammt von den Attentätern. In einprägsamer Form feiert sie den Triumph über den „Tyrannen“: So schreitet Victoria mit Palmzweig und Kranz als Zeichen des Sieges über das am Boden liegende, zerbrochene Szepter des Alleinherrschers.



Denar des P. Servilius Casca und M. Iunius Brutus, 43–42, mit Brutus ziehende Münzstätte. Avers: Neptun. Revers: Victoria.

05

Die Erben Caesars

Ein Jungspund betritt die Bühne

Den testamentarisch von Caesar adoptierten Caius Iulius Caesar Octavianus Augustus hatte kaum einer zu diesem Zeitpunkt auf der Rechnung. Dem 19-Jährigen aber war klar, dass es um sein Leben ging. Er war der Erbe Caesars und musste mit seiner Ermordung durch einen Konkurrenten rechnen. So präsentierte er sich dem Senat und forderte Rache für seinen Adoptivvater.



Bronzekopf des Augustus (Octavian) aus dem nubischen Meroe, 27–25 v. Chr. British Museum, London. Foto: Wikicommons / Merlin-UK/Louis Le Grand / <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en>

06

Die Erben Caesars

Octavian bringt sich in Stellung

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte Octavian keine eigenen Legionen. Er „kaufte“ sie sich, indem er jedem Soldaten mit 2.000 Denaren ein doppeltes Jahresgehalt versprach. Alle Münzen, mit denen Octavian seine Legionen zahlte, präsentieren ihn als den treuen Sohn seines Vaters. So zeigt diese Münze ihn unter dem Namen seines Adoptivvaters Caesar. Octavian trägt den Bart des trauernden Angehörigen. Auf der Rückseite ist ein Kranz zu sehen, der auf einer Sella Curulis liegt. So einen Stuhl wollte der junge Mann zum Andenken an Caesar bei Spielen aufstellen lassen, die dem Ermordeten zu Ehren abgehalten wurden. Das Münzbild rührte die Veteranen und Bürger Roms. Und das war auch die Absicht.



Octavianus. Denar, 42, mit Octavian ziehende Münzstätte. Avers: Octavian. Revers: Sella curulis.

07

Die Erben Caesars

Octavian und Cicero

Bald verfügte Octavian über Unterstützung in der Bürgerschaft und ein großes Heer. Das politische Amt des Propraetors besorgte ihm Cicero vom Senat. Er hoffte, ihn als Werkzeug gegen Marc Anton benutzen zu können.



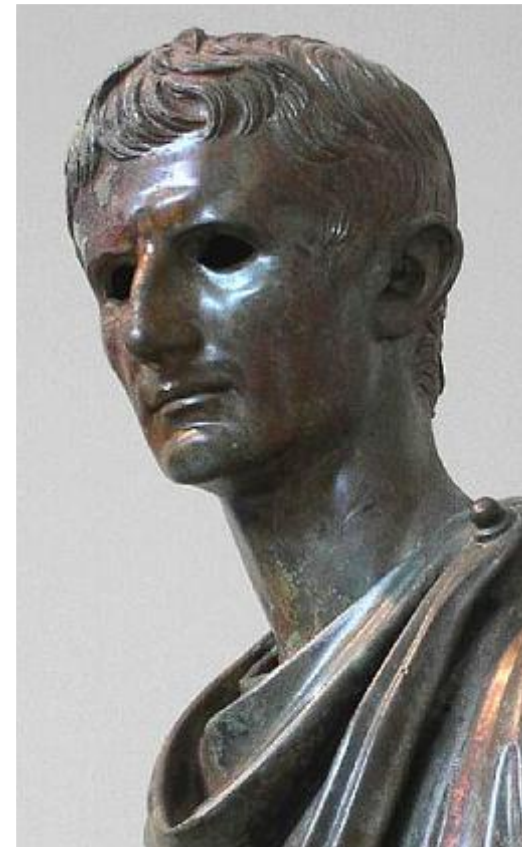
Modernes Denkmal des Cicero, Woolsey Hall der Yale University, New Haven/Connecticut. Foto: Wikicommons / Rootology.

08

Die Erben Caesars

Kampf gegen Marcus Antonius

Marcus Antonius war ein ehemaliger Mitarbeiter und hatte Caesars Macht faktisch geerbt. Octavian kämpfte mit seinem und dem senatorischen Heer gegen ihn und siegte. Das noch größere Glück war aber, dass dabei die beiden Consuln fielen, so dass Octavian nun der ranghöchste Kommandant war. Mit seinen Soldaten im Rücken forderte der junge Mann das Consulat – und erhielt es.



Bronzestatue des Octavian, Archäologisches Museum, Athen. Foto: Wikicommons / Adam Carr.

09

Die Erben Caesars

Das sog. 2. Triumvirat

Damit war Octavian von einem niemand zu einem potentiellen Verbündeten aufgestiegen. Er besann sich auf sein eigentliches Vorhaben, den Adoptivvater zu rächen, und ging mit Marcus Antonius und Marcus Aemilius Lepidus Ende 43 v. Chr. ein Zweckbündnis gegen die Caesarenmörder ein. Dieses sog. 2. Triumvirat übte faktisch eine Alleinherrschaft aus, konnte nach Belieben Gesetze erlassen, Gegner ächten und Vermögen konfiszieren – eine einfache Art, den kostspieligen Krieg zu finanzieren.



Marcus Antonius zieht als neuer Dionysos im kleinasiatischen Ephesus ein. Gemälde von Charles-Joseph Natoire, 1741, Musée des Beaux-Arts de Nîmes. Quelle: Wikicommons / Robert Valette.

10

Die Erben Caesars

Ein Weltreich wird aufgeteilt

In der Schlacht von Philippi 42 v. Chr. besiegten Octavian, Lepidus und Marcus Antonius die Truppen der Caesar-Attentäter. Das Römische Reich teilten sie unter sich auf: Lepidus bekam Nordafrika, Marcus Antonius erhielt den Osten, während Octavian den Westen kontrollierte.



Karte des Römischen Reiches nach dem Vertrag von Misenum 39 v. Chr. Quelle: Wikicommons / Akkakk/Borsanova / <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de>

11

Die Erben Caesars

Große Probleme

Um den 50.000 bis 60.000 Veteranen Land zuzuweisen, musste Octavian große Enteignungen durchführen. Vor allem bei der italischen Bevölkerung machte er sich dadurch nicht beliebt. Ganze Städte wurden entvölkert. Viele Entwurzelte schlossen sich dem Sohn des Pompeius an, der mit seiner Flotte Octavian hinderte, das sizilische Getreide nach Rom zu bringen.



Getreide und Getreiderzeugnisse. Quelle: Wikicommons.

12

Die Erben Caesars

Wer hat die größere pietas?

Der Streit mit den Waffen ging einher mit einem Kampf der Bilder. Rühmte sich Octavian seiner Pietas, so verkündete Sextus Pompeius mit dieser Münzdarstellung, dass seine noch viel größer sei. Auch er zeigte mit dem Bild des Vaters auf der Vorderseite, dass er im Namen des Verstorbenen kämpfte. Dazu benutzte er eine mythische Episode, um die kindliche Ergebenheit zu illustrieren: Die Brüder aus Katane retten ihre betagten Eltern vor einem Vesuvausbruch. Zwischen ihnen stützt Neptun seinen Fuß auf einen Schiffsbug, um explizit zu zeigen, wo Octavian sicher nicht herrschte: Nämlich auf dem Meer.



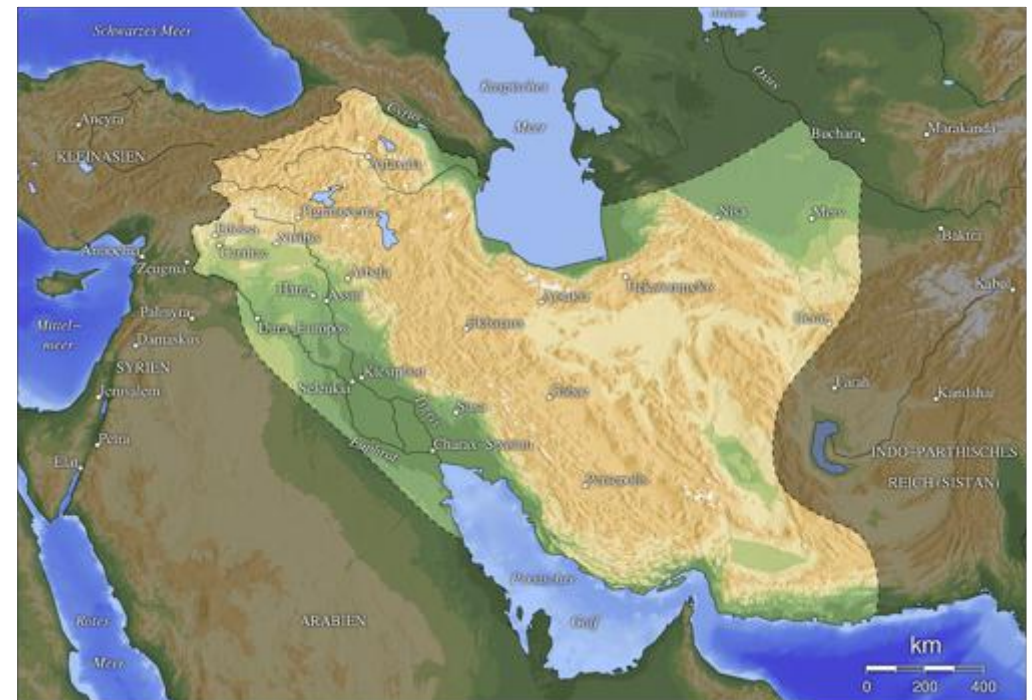
Denar des Sextus Pompeius. 42–40, Münzstätte auf Sizilien. Avers: Pompeius Magnus. Revers: Neptun, den Fuß auf Prora gestützt, links und rechts davon die Katanäischen Brüder als Vorbilder der Liebe der Kinder zu den Eltern.

13

Die Erben Caesars

Das Kräfteverhältnis verschiebt sich

Octavian gelang es 39 v. Chr., Pompeius zu besiegen.
Überhaupt verschob sich die Macht immer weiter zu seinen
Gunsten.



Karte des Partherreichs, Quelle: Wikicommons /
<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en>

14

Die Erben Caesars

Anspruch und Wirklichkeit

Gleichwertig stehen auf dieser Münze Marcus Antonius und Octavianus einander gegenüber. Sie sind IIIIVIR RPC – ausgeschrieben und übersetzt: Mitglieder des Dreimännerkollegs zur Wiederherstellung des römischen Staats. Doch diese Eintracht sollte nicht mehr lange währen.



Denar des Marcus Antonius, 41, mit Antonius ziehende Münzstätte.
Avers: Marcus Antonius. Revers: Octavianus.

15 Die Erben Caesars

Die Spannungen eskalieren

Als die Amtszeit des Dreimännerkollegs offiziell im Jahr 33 endete, ergriff Octavian die Initiative. Er verunglimpftete seinen ehemaligen Verbündeten, der mit Cleopatra zwei Kinder hatte, als liebesholl und verantwortungslos. Den Krieg erklärte er freilich offiziell nicht Marcus Antonius, sondern Ägypten.



Marc Anton und Cleopatra, Gemälde von Lawrence Alma-Tadema, 1883, Privatbesitz. Quelle: Wikicommons.

16

Die Erben Caesars

Münzen für die Männer

Ein neuer Krieg begann: Die Truppen des Westens gegen die des Ostens. Diese Münze gehört in diesen Zusammenhang. Sie zeigt einen Legionsadler zwischen zwei Feldzeichen auf der Rückseite, ein Schiff auf der Vorderseite. Marcus Antonius ließ diese Münzen prägen, um mit ihnen seine Truppen zu Wasser und zu Lande zu besolden.



Denar des Marcus Antonius, 32–31, mit Antonius ziehende Münzstätte.
Avers: Kriegsschiff. Revers: Adler zwischen zwei Feldzeichen.

17

Die Erben Caesars

Der Weg wird frei

31 v. Chr. fiel in der Seeschlacht bei Actium im Golf von Ambrakia die Entscheidung: Octavian siegte. Damit hatte er die Herrschaft über das römische Reich errungen.



Die Schlacht von Actium, Gemälde von Lorenzo A. Castro, 1672. National Maritime Museum, Greenwich, London. Quelle: Wikicommons.